

Wer sind die Taliban?

Die Taliban sind eine Terroristische Gruppe,

die auf der Schwarzliste (Sanktionsliste) von Europäischen Union und United Nation stehen (Die Vereinten Nationen haben mit Resolution 1267 (1999) ; Terroristenliste (Common Position 2001/931/CFSP) und sind für die Anschläge 9.11. mitverantwortlich. (Die Taliban haben den Al-Qaida Schutz gegeben)

Darüber hinaus ist die Taliban-Regierung ein repressives Regime, das systematisch Gewalt gegen die eigene Bevölkerung ausübt. Frauen, Mädchen und queere Menschen sind allein aufgrund ihres Geschlechts bzw. ihrer sexuellen Orientierung systematischer Verfolgung ausgesetzt: Bildung, Erwerbstätigkeit und Bewegungsfreiheit wurden ihnen weitgehend untersagt. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) hat Haftbefehle gegen Taliban-Führer erlassen; ihnen wird vorgeworfen, Frauen und Mädchen sowie LGBTQ-Personen einer „beispiellosen, skrupellosen und andauernden Verfolgung“ auszusetzen (Tagesschau, 2025a; Human Rights Watch, 2025).

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 4. Oktober 2024 in den verbundenen Sachen C-608/22 und C-609/22 (AH & FN) entschieden, dass Geschlecht und Staatsangehörigkeit allein ausreichen können, um afghanischen Frauen Asyl zu gewähren. Die Frauen müssen nicht mehr einzeln darlegen, dass sie persönlich verfolgt werden (Forbes, 2024; Al Jazeera, 2024). Die Verfolgung queerer Menschen in Afghanistan ist durch den IStGH und Menschenrechtsorganisationen ebenfalls dokumentiert, auch wenn sie nicht Gegenstand dieses spezifischen Urteils ist (Tagesschau, 2025a; Human Rights Watch, 2025).

Es ist ein Regime, das nicht nur die eigene Bevölkerung unterdrückt — Meinungsfreiheit wird als Straftat definiert, Demonstrant*innen, Aktivist*innen, Journalist*innen sowie oppositionelle Akteur*innen werden verfolgt (Human Rights Watch, 2025) —, sondern auch eine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellt.

In diesem Regime gelten die Scharia und das Emirat als Grundlage. Seit der Machtübernahme wurden verstärkt religiöse Schulen (Madrasas) gegründet — laut dem Centre for Information Resilience gibt es über 15.000 Madrasas im Land, darunter neu errichtete „Jihadi-Madrasas“, die den Dschihad nach Taliban-Interpretation lehren (Centre for Information Resilience, 2025; Tagesschau, o. J.).

Was beinhaltet der „technische Kontakt“?

Die Bundesregierung verwendet den Begriff „technischer Kontakt“ für die nicht-diplomatische Zusammenarbeit mit Taliban-Vertretern, um Abschiebungen nach Afghanistan zu ermöglichen (Zeit Online, 2025; Deutschlandfunk, 2025).

Es geht um Abschiebungen von Menschen — auch von Nicht-Straftätern — in ein solches Land. Allein der Gedanke daran löst bei vielen Afghan*innen Alpträume aus.

Damit Abschiebungen durchgeführt werden können, müssen Taliban-Vertreter nach Deutschland kommen und die afghanischen Auslandsvertretungen in die Hände der Taliban übergeben werden. Um den technischen Kontakt herzustellen, arbeitet die deutsche Regierung mit dieser Gruppierung zusammen — um Menschen, auch Straftäter:innen, genau in ein solches Land und ein solches Regime abzuschieben.

Chronologie der Ereignisse

- August 2024: Erste Sammelabschiebung von 28 männlichen Straftätern von Leipzig nach Kabul, vermittelt durch Katar (Tagesspiegel, 2026).

- Juli 2025: Erstmals seit der Machtübernahme der Taliban lässt die Bundesregierung zwei konsularische Mitarbeiter der Taliban nach Deutschland einreisen — im Zusammenhang mit dem ersten Abschiebeflug unter der neuen Bundesregierung (81 Personen). Kanzler Merz betonte, es habe lediglich „technische Kontakte“ unter Einbeziehung Katars gegeben (Zeit Online, 2025).

- Oktober 2025: Ein Taliban-Vertreter übernimmt faktisch die Leitung des Generalkonsulats in Bonn. Der bisherige Generalkonsul tritt aus Protest zurück (Deutsche Welle, 2025).

- November 2025 (ab 10.11.): Die Taliban übernehmen alle diplomatischen Vertretungen Afghanistans in Deutschland (Botschaft Berlin, Generalkonsulate Bonn und München). Deutschland ist damit der erste EU-Staat, in dem die Taliban faktisch eine Botschaft leiten (Tagesschau, 2025b; Pro Asyl, 2025; RBB24, 2026).

- März 2026: Ein Taliban-Mitglied übernimmt nach ARD-Recherchen die Leitung der afghanischen Botschaft in Berlin — der erste „Taliban-Botschafter“ in einem EU-Staat (Tagesschau, 2026a; RBB24, 2026).

- April 2026: Laut Recherchen des ZDF Magazin Royale war am 17. April 2026 ein Taliban-Vertreter (Konsul Said Mustafa Hashimi) in den Diensträumen der Bonner Außenstelle des BAMF anwesend. Das BAMF erklärte, die Einladung sei im Rahmen einer bundespolizeilichen Maßnahme ohne Beteiligung des Bundesamtes erfolgt. Eine solche Maßnahme habe in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in der Außenstelle des BAMF in Bonn stattgefunden (ZDF Presseportal, 2026; Regionalupdate.de, 2026).

- Juli 2026: Das BMI beschließt die Aufhebung des Erlasses zur Ausstellung von Reiseausweisen für Ausländer für afghanische Staatsangehörige vom 03.08.2023, was das Sozialministerium Schleswig-Holstein übernommen hat (FRSH, 2025; Schleswig-Holstein, 2025).

- August 2026 (27./28.08.): Ein „technisches Unterstützerteam“ von drei Taliban-Vertretern reist erneut nach Deutschland ein, mit 30-Tage-Visa, um „technische Voraussetzungen“ für weitere Abschiebungen zu schaffen. Die Vertreter sollen die Identität Betroffener bestätigen und Reisedokumente ausstellen (Tagesschau, 2026b; Zeit Online, 2026; N-TV, 2026).

(Die Aufhebung des Erlasses vom 03.08.2023 (Az.: 292-4116/2022-231 64/2022-UV-82021/2023) durch das BMI im Juli 2026 konnte in öffentlich zugänglichen Quellen nicht abschließend verifiziert werden. Der Erlass selbst ist dokumentiert (FRSH, 2025; Schleswig-Holstein, 2025).)

De-facto-Normalisierung und faktische Legitimation

Die Anwesenheit von Taliban-Vertretern in der Außenstelle des BAMF in Bonn (ZDF Presseportal, 2026), die Einreise weiterer Taliban-Vertreter Ende August 2026 (Tagesschau, 2026b; Zeit Online, 2026) sowie die Übernahme aller afghanischen Auslandsvertretungen in Deutschland durch die Taliban (Tagesschau, 2025b) bestätigen die De-facto-Normalisierung und faktische Legitimation des Taliban-Regimes — verpackt unter dem Begriff „technischer Kontakt“.

Einerseits bedeutet dies eine De-facto-Normalisierung ihrer Verbrechen, andererseits haben die Taliban nun Macht über die afghanische Diaspora.

Was bedeutet das in der Praxis?

Es wird Betroffenen zugemutet, zu den von Taliban kontrollierten Botschaften und Konsulaten zu gehen und dort sensible Daten wie den vollständigen Namen, die Adresse in Deutschland, die Nationalität und den Aufenthaltsort der Familien in Afghanistan mitzuteilen (Pro Asyl, 2025; Deutsche Welle, 2025).

Was passiert, wenn man das nicht freiwillig macht? Keine Aufenthaltsverlängerung, keinen deutschen Pass — und dann eine Abschiebung.

Deutschland als Vorreiter in der EU

Die Taliban haben in Deutschland — als einzigem Schengen-Land — faktisch die Kontrolle über die diplomatischen Vertretungen übernommen. Deutschland ist damit der erste EU-Staat, in dem die Islamisten eine Botschaft leiten. Konrad Schetter vom Bonn International Centre for Conflict Studies bezeichnet Deutschland als „Vorreiter“: „Alle anderen Länder beobachten, was Deutschland macht — denn Deutschland hat die mit Abstand größte afghanische Diaspora“ (Deutsche Welle, 2025; RBB24, 2026).

Transnationale Repression

Taliban-nahe Personen fühlen sich durch diese Entwicklung ermutigt. Sie reden die Verbrechen der Taliban schön, behaupten, in Afghanistan sei alles normal, und erklären, es gebe keine Bombenanschläge mehr — die Attentäter regieren nun selbst. Menschen, die hier dagegen demonstrieren oder sich öffentlich äußern, werden von Taliban-nahen Akteuren als „Kafir“ (arab. كافر, „Ungläubiger“) bezeichnet — ein Begriff, der in bestimmten islamrechtlichen Kontexten mit dem Tod bestraft werden kann. Auch Menschen, die den Glauben der Taliban nicht teilen, sind laut deren Definition „Kafir“. Frauen werden als „Huren“ bezeichnet.

So entstehen transnationale Repressionen: Taliban-nahe Influencer nehmen Demonstrant:innen und Aktivist:innen ins Visier und versuchen, deren Positionen zu ermitteln. Sie wollen wissen, wo sie sind und was sie machen. Sie wollen herausfinden, wann und wo eine Demo stattfindet und wer sie organisiert hat. Die Betroffenen werden persönlich angegriffen, bedroht, eingeschüchtert und sogar körperlich attackiert.

Deutschland gilt laut dem Bundestag als „besonders relevanter Zielstaat für Transnationale Repression (TNR)“ (Deutscher Bundestag, o. J.). Der PRIF Blog beschreibt, wie die Taliban Dissident:innen, Journalist:innen, Menschenrechtsverteidiger:innen und Diaspora-Gruppen auch im Ausland einschüchtern oder zum Schweigen bringen (PRIF Blog, 2026).

(Die Verwendung des Begriffs „Kafir“ durch Taliban-nahe Kreise gegen Kritiker:innen ist in der Forschung zur transnationalen Repression dokumentiert (PRIF Blog, 2026). Konkrete Zitate einzelner Taliban-naher Akteure konnten nicht mit überprüfbaren Quellen belegt werden.)

Afghanischer Stammtisch

Wir vom Afghanischen Stammtisch stehen mit über zehn Frauenrechtsaktivist*innen, Journalist*innen und ehemaligen Ortskräften in Kontakt. Einige von ihnen haben Anzeige bei der Polizei erstattet, viele haben jedoch das Vertrauen in die deutsche Regierung verloren und erstatten keine Anzeige. Oder sie haben Angst. Denn sie befürchten, demnächst zu den von Taliban kontrollierten Vertretungen gezwungen zu werden.

Quellenverzeichnis

Afghanistan International (2025) Which Countries List Taliban As Terrorist Organisation? Available at: <https://www.afintl.com/en/202506057214> (Accessed: 6 September 2026).

Al Jazeera (2024) 'Gender, nationality "sufficient" to grant Afghan women asylum: Top EU court', Al Jazeera, 4 October. Available at: <https://www.aljazeera.com/news/2024/10/4/gender-nationality-sufficient-to-grant-afghan-women-asylum-top-eu-court> (Accessed: 6 September 2026).

Centre for Information Resilience (2025) Afghanistan's madrasa system under the Taliban. Available at: <https://www.info-res.org/afghan-witness/articles/afghanistans-madrasa-system-under-the-taliban/> (Accessed: 6 September 2026).

Consilium Europa EU (2025) Sanctions against terrorism: Council renews the EU Terrorist List, 29 July. Available at: <https://www.consilium.europa.eu/en/press/press-releases/2025/07/29/sanctions-against-terrorism-council-renews-the-eu-terrorist-list/> (Accessed: 6 September 2026).

Deutscher Bundestag (o. J.) 'Transnationale Repression' in Deutschland. Kurzmeldung zur Kleinen Anfrage 21/4636 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Available at: <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1155696> (Accessed: 6 September 2026).

Deutschlandfunk (2025) Taliban besetzen Geschäftsträger der afghanischen Botschaft in Berlin neu — Bundesregierung nicht informiert. Available at: <https://www.deutschlandfunk.de/taliban-besetzen-geschaefstraeger-der-afghanischen-botschaft-in-berlin-neu-bundesregierung-nicht-in-100.html> (Accessed: 6 September 2026).

Deutsche Welle (2025) Deutschland: Der lange Arm der Taliban. Available at: <https://www.dw.com/de/deutschland-taliban-afghanistan-botschaft-konsulat-berlin-muenchen-bonn-paesse-arbeitsvertrag/a-75778335> (Accessed: 6 September 2026).

Forbes (2024) Ochab, E. 'European Court Of Justice: Gender And Nationality Sufficient To Grant Afghan Women Asylum', Forbes, 5 October. Available at: <https://www.forbes.com/sites/ewelinaochab/2024/10/05/european-court-of-justice-gender-and-nationality-sufficient-to-grant-afghan-women-asylum/> (Accessed: 6 September 2026).

FRSH — Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein (2025) Behörden & Recht. Available at: <https://www.frsh.de/service/behoerden-recht> (Accessed: 6 September 2026).

Human Rights Watch (2025) Afghanistan: Unerbittliche Unterdrückung nach vier Jahren Taliban-Herrschaft, 5 August. Available at: <https://www.hrw.org/de/news/2025/08/05/afghanistan-unerbittliche-unterdrueckung-nach-vier-jahren-taliban-herrschaft> (Accessed: 6 September 2026).

9/11 Memorial & Museum (o. J.) *9/11 FAQs.* Available at: <https://www.911memorial.org/911-faqs> (Accessed: 6 September 2026).

N-TV (2026) *Visa von 30 Tagen: Taliban-Vertreter sind nach Berlin gereist. Available at: <https://www.n-tv.de/politik/Taliban-Vertreter-sind-nach-Berlin-gereist-id31245847.html> (Accessed: 6 September 2026).

PRIF Blog — Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung (2026) Normalisierung durch Diplomatie und Sicherheitsrisiken — Der Taliban-Einfluss auf afghanische Auslandsvertretungen in Deutschland, 22 May. Available at: <https://blog.prif.org/2026/05/22/normalisierung-durch-diplomatie-und-sicherheitsrisiken-der-taliban-einfluss-auf-afghanische-auslandsvertretungen-in-deutschland/> (Accessed: 6 September 2026).

Pro Asyl (2025) Taliban übernehmen Botschaft in Deutschland: Was das für hier lebende Afghan*innen bedeutet. Available at: <https://www.proasyl.de/news/taliban-uebernehmen-botschaft-in-deutschland-was-das-fuer-hier-lebende-afghaninnen-bedeutet/> (Accessed: 6 September 2026).

RBB24 (2026) Taliban-Mitglied leitet afghanische Botschaft in Berlin. Available at: <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2026/03/berlin-afghanische-botschaft-taliban-mitglied-leitung.html> (Accessed: 6 September 2026).

Regionalupdate.de (2026) 'ZDF Magazin Royale: Taliban-Vertreter im BAMF', 1 May. Available at: <https://regionalupdate.de/2026/05/01/zdf-magazin-royale-taliban-vertreter-im-bamf/> (Accessed: 6 September 2026).

Schleswig-Holstein — Ministerium für Soziales (2025) Erlasse zum Thema Aufenthalts-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht. Available at: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/l/integration/erlasse> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesschau (2025a) Unterdrückung von Frauen: Strafgerichtshof erlässt Haftbefehle gegen Taliban. Available at: <https://www.tagesschau.de/ausland/afghanistan-istgh-den-haag-100.html> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesschau (2025b) Taliban beanspruchen alle Vertretungen Afghanistans in Deutschland, 27 November. Available at: <https://www.tagesschau.de/inland/taliban-botschaft-konsulat-100.html> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesschau (2026a) ARD-Bericht: Taliban-Mitglied leitet afghanische Botschaft Berlin. Available at: <https://www.tagesschau.de/investigativ/afghanistan-botschaft-berlin-taliban-100.html> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesschau (2026b) Taliban auf Mission in Deutschland — Abschiebungen vorbereiten, 28 August. Available at: <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/abschiebungen-taliban-100.html> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesschau (o. J.) Was Taliban, IS und Al-Kaida trennt. Available at: <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/taliban-alkaida-is-101.html> (Accessed: 6 September 2026).

Tagesspiegel (2026) EU will straffällige Afghanen abschieben: Taliban-Diplomaten reisen nach Deutschland und zur EU, 22 June. Available at: <https://www.tagesspiegel.de/politik/fur-mehr-abschiebungen-weitere-taliban-diplomaten-durfen-nach-deutschland-kommen-15743206.html> (Accessed: 6 September 2026).

Wikipedia (o. J.) Responsibility for the September 11 attacks. Available at: https://en.wikipedia.org/wiki/Responsibility_for_the_September_11_attacks (Accessed: 6 September 2026).

Wikipedia (2025) Islamisches Emirat Afghanistan. Available at: https://de.wikipedia.org/wiki/Islamisches_Emirat_Afghanistan (Accessed: 6 September 2026).

Zeit Online (2021) Islamismus: Die Religiösen und ihr Staat, August. Available at: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-08/islamismus-taliban-kalifat-emirat-islamischer-staat-anfuhrer> (Accessed: 6 September 2026).

Zeit Online (2025) Afghanistan: Bund lässt Mitarbeiter der Taliban-Regierung nach Deutschland, July. Available at: <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2025-07/afghanistan-taliban-abschiebungen-konsular> (Accessed: 6 September 2026).

Zeit Online (2026) Abschiebungen nach Afghanistan: Taliban entsenden weiteres Personal nach Deutschland, August. Available at: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2026-08/taliban-deutschland-afghanistan-abschiebungen-bundesregierung> (Accessed: 6 September 2026).

ZDF Presseportal (2026) „ZDF Magazin Royale“: Exklusive Recherche zu Verbindungen von Bundesbehörden mit Taliban-Vertreter. Available at: <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/zdf-magazin-royale-exklusive-recherche-zu-verbindungen-von-bundesbehoerden-mit-taliban-vertreter> (Accessed: 6 September 2026).